

# Staffeleinteilung für die Saison 2024/25 liegt vor

Zum zweiten Mal wird der Spielbetrieb über die Grenzen der Fußballkreise hinweg geregelt

Von Marco Rosbach

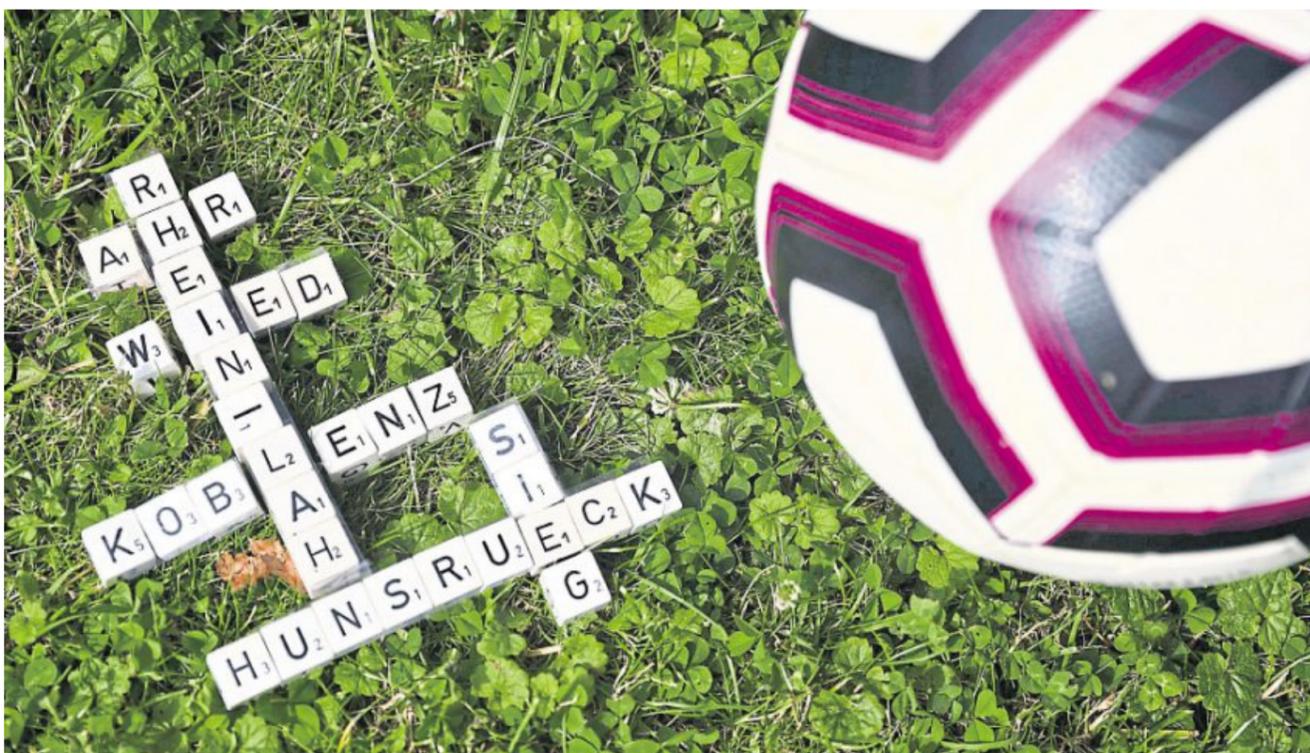
**Koblenz.** Vor einem Jahr hatten sich die für den Spielbetrieb im Fußballverband Rheinland (FVR) Verantwortlichen freitags in ihre Räumlichkeiten auf dem Koblenzer Oberwerth zurückgezogen, um einen Tag später den Vorhang zu lüften und die erste Staffeleinteilung nach den Maßgaben des kreisübergreifenden Spielbetriebs zu verkünden. Von Routine kann beim zweiten Mal vielleicht noch nicht

die Rede sein, doch die Verlagerung vom Wochenende auf die Werktage der ersten Juli-Woche lassen es erahnen: Auch bei der großen Reform kehrt eine gewisse Normalität ein.

Für Debatten dürfte dennoch gesorgt sein, gilt es für einige Mannschaften doch, sich wieder an neue Staffeln und damit an neue Gegner zu gewöhnen – oder nach nur einem Jahr in gewohnte Gefilde zurückzukehren. Die Verantwortlichen um Jens Bachmann, den Vorsitzenden des Spielausschusses des FVR, hielten sich in diesen Tagen bedeckt. Nichts sollte nach außen durchsickern, ehe nicht intern die letzten Fragen ausgeräumt waren.

Dem Vernehmen nach lautete intern die Maxime, möglichst wenig in die Berechnungen der Software einzugreifen, die nun zum zweiten Mal für die Staffeleinteilung von den drei Bezirksligen über die A- und B-Klassen bis zu den C-Klassen das maßgebliche Instrument war.

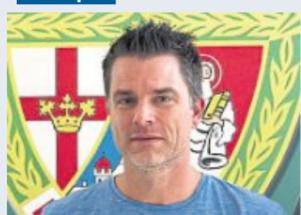
In der Saison 2024/25 werden sich in den Spielklassenebenen der Kreisligen A, B und C insgesamt 624 Mannschaften in 45 Staffeln messen. Dazu kommen in den Reserveklassen in den Kreisen Westertal/Wied, Trier-Saarburg und Eifel insgesamt 32 Mannschaften, jedoch ohne Aufstiegsrecht, wie es in einer Mitteilung des FVR heißt. „Die Einteilung war weit weniger



Vor einem Jahr griff die Ligenreform im Fußballverband Rheinland zum ersten Mal. Jetzt liegt die zweite Staffeleinteilung vor, die kreisübergreifend und aufgrund der zurückzulegenden Fahrtstrecken erstellt worden ist.

Fotos: René Weiss

## Wortspiel



„Es gibt wieder ganz andere Staffeldzusammensetzungen, aber das ist ja auch das, was den kreisübergreifenden Spielbetrieb ausmacht.“

Jens Bachmann, Vorsitzender des Spielausschusses im Fußballverband Rheinland

kompliziert als im Vorjahr“, wird der Spielausschussvorsitzende Jens Bachmann in dieser Mitteilung des FVR zitiert. „Pro Klasse haben wir 20 Durchgänge rechnen lassen, beispielsweise mit Rückweg und ohne Rückweg. Wir freuen uns, dass wir noch viel bessere Ergebnisse als im Vorjahr erzielen konnten. So waren wir in den Bezirksligen und Kreisligen A und B recht schnell fertig, in den C-Klassen hat es etwas länger gedauert. Aber die Ergebnisse waren und sind einfach wirklich gut. Es hat richtig Spaß gemacht.“

Der Hilgert Bachmann, der nach der Premiere im Vorjahr noch zu der Einschätzung gekommen

war, dass die Ergebnisse „ungeohnt, neu – aber gut“ seien, weist nun aber auch darauf hin, dass statt insgesamt 776 Mannschaften nun noch nur 728 im Spielbetrieb sind: „Das heißt natürlich auch, dass in einigen Fällen weitere Strecken zu fahren sind als zuvor.“

Eine wesentliche Neuerung sei zur Saison 2024/25 auf Wunsch der Vereine mit eingebracht worden: In der untersten Spielklassenebene darf pro Verein noch eine Mannschaft in einer Staffel spielen, die andere(n) muss beziehungsweise müssen in einer anderen Staffel untergebracht werden. Auch diese Anforderung wurde durch die Software gelöst. In allen Bereichen hilf-

reich seien zudem die Erfahrungswerte der Vorsaison gewesen. So galt das erste Augenmerk der Überprüfung der Spielorte der Vereine. Im Anschluss wurde nach offensichtlichen Fehlern, Grenzfällen und Härtefällen gesucht.

„Wir haben aber keine gefunden, was für die Software spricht“, sagt Bachmann. Und auch die lokale Expertise der Kreissachbearbeiter habe keine Änderungswünsche mit sich gebracht. Das heißt: Die neue Saison 2024/25 kann beginnen – und das mit neuen Konstellationen. „Es gibt wieder ganz andere Staffeldzusammensetzungen, aber das ist ja auch das, was den kreisübergreifenden Spielbetrieb

ausmacht“, meint Bachmann, der ergänzt: „Ich persönlich finde das richtig schön und glaube, dass zumindest das Gros der Vereine das genauso sieht.“

Lob gibt es von Bachmann für die hauptamtlichen Mitarbeiter Nils Heinen und Jürgen Hörter, die die Einteilung „unglaublich akribisch vorbereitet und umgesetzt haben“. Er selbst sei dabei natürlich immer involviert und über alle Zwischenstände informiert gewesen. Am Mittwoch dieser Woche seien die Ergebnisse dem Spielausschuss und den Kreissachbearbeitern vorgestellt worden – und „auch dort gab es ausschließlich Zustimmung und keinerlei Einwände“, so Bachmann.

## Fußball

### Die Staffeleinteilung 2024/25

**Rheinlandliga:** Ahrweiler BC, FC Bitburg, FC Cosmos Koblenz, FSV Trier-Tarforst, FV Hunsrückhöhe Morbach, SG 2000 Mülheim-Kärlich, SG 99 Andernach, SG Hochwald, SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen, SG Schneifel 2006, SG Vordererfeld Müllenbach, SG Westerburg/Gemünden/Willmerdorf, SV RW Wittlich, TuS Immeldorf, TuS Kirchberg, TuS Mosella Schweich, VfB Linz, VfB Wissen.

**Bezirksliga Ost:** FC HWW Niederroßbach, SF Höhr-Grenzhausen, SG 06 Betzdorf, SG Ahrbach, SG Alpenrod, SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis, SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth, SG Müschenbach, SG Neitersen/Altenkirchen, SG Rheinhöhen Dahlheim, SG Wallmeroth, Spvgg EGC Wirges, TuS Asbach, TuS Burgschwalbach, TuS Montabaur, HSV Neuwied.

**Bezirksliga Mitte:** SV Weitersburg, Ahrweiler BC II, FC Metternich, FV Rübenach, SG 2000 Mülheim-Kärlich II, SG Argenthal, SG Maifeld-Elzetal, SSV Boppard, SV Anadolu Spor Koblenz, SV Eintracht Mendig, SV Oberzissen, SV Untermosel

Koblenz, TSV Emmelshausen, TuS Mayen, TuS Oberwinter, TuS Rheinböllen.

**Kreisliga A1:** DJK Friesenhagen, SG Guckheim/Kölbigen, SG Hammer Land Bruchertseifen, SG Herdorf, SG Herschbach/Girkenroth/Salz, SG Lasterbach Neunkirchen, SG Mittelhof, SG Rennerod, SG Weitefeld-Langenbach/Nauroth, SG Westerburg II, Spfr Schönstein, SV Adler Niederfischbach, VfB Niederdreisbach, VfB Wissen II.

**Kreisliga A2:** DJK Neustadt-Fernthal, FV Rheinbrohl, SC Bendorf-Sayn, SG Ellingen, SG Haiderbach, SG Niederbreitbach, SG Puderbach, SG Vettelschoß, SSV Heimbach-Weis, SV Ataspor Unkel, SV Roßbach/Verscheid, SV Türkijemspor Ransbach-Baumbach, SV Windhagen, VfL Oberlahr/Flammersfeld.

**Kreisliga A3:** FC Kosova Montabaur, SG Birlenbach, SG Bogel, SG Elbert/Horbach, SG Hundsangen II, SG Mühlbachtal Oelsberg, Sportfreunde Bad Ems, SV Diez-Freidiez, TuS Gückingen, TuS Holzhausen, TuS Katzenelnbogen/Klingelbach, TuS Niederahr, TuS Singhofen, VfL Altdiez.

**Kreisliga A4:** FC Metternich II, FC Rot-Weiß Koblenz II, FC Urbar, FSV Osterspau, SC Vallendar,

SG Augst Eitelborn, SG Moseltal, SG Nörtershausen/Udenh., SG Rheindörfer, SG Rhens I, SV Niederwerth, SV Reinhardt's Elf, TuS Niederberg, VfR Eintracht Koblenz.

**Kreisliga B1:** FSV Kroppach, SG 06 Betzdorf II, SG Alsdorf, SG Atzelgiff/Nister, SG Gebhardshainer Land, SG Harbach/Offhausen-H., SG Honigsessen, SG Neitersen/Altenkirchen II, SG Niedererbach-Niederhausen, Spfr Daaden, SSV Hattert, SV Adler Derschen, SV Adler Niederfischbach II, TuS Bitzen.

**Kreisliga B2:** SG Ahrbach II, SG Alpenrod II, SG Grenzbachtal, SG Guckheim/Kölbigen II, SG Hemmerich, SG Herschbach-Schenkelberg, SG Herschbach/Girkenroth/Salz II, SG Meudt-Berod, SG Rennerod II, SG Selters, SV Stockum-Püschchen, TuS Bad Marienberg, TuS Niederahr II.

**Kreisliga B3:** FV Rot-Weiß Eppel, Kickers Westertal, SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II, SG Ellingen II, SG Puderbach II, SG Thalhausen, SG Vettelschoß II, SSV Weyerbusch, SV Güllesheim, SV Rengsdorf, SV Rheinbreitbach, SV Windhagen II, TuS Asbach II.

**Kreisliga B4:** CSV Neuwied, FC Plaidt II, FV Engers 07 II, SG Feldkirchen, SG Hambuch, SG Maifeld-

Elztal II, SG Neuwied, Spfr Miesenheim, SSV Heimbach-Weis II, SV Melsbach 1919, SV Ruetsch-Kerben, TuS Hausen, VfL Oberbieber, VfL Wied Niederbieber.

**Kreisliga B5:** FC Linde Berndroth, FSV Welterod, SG Aar-Einrich Allendorf, SG Birlenbach II, SG Bogel II, SG Hundsangen II, SG Mühlbachtal Oelsberg II, SG Rheinhöhen Dahlheim II, SG Untertewerwald, TuS Burgschwalbach II, TuS Gückingen II, TuS Nassovia Nassau, TuS Niederneisen.

**Kreisliga B6:** BSC Güls, FC Arzheim, FC Horchheim, FC Metternich III, FSV Osterspau II, FSV RW Lahnstein, FV Rübenach II, SV Braubach, SV Untermosel Koblenz II, SV Waldesch, TuS Neundorf, TV Winnigen, VfL Kesselheim, VfR Eintracht Koblenz II.

**Kreisliga B7:** FC Lion's Ransbach, FC Urbar II, FSV Ebernahn, SF Höhr-Grenzhausen II, SG Arzbach, SG Augst Eitelborn II, SG Horressen-Elgendorf, SG Nauort/Ransbach, SV Niederwerth II, TuS Germania Arenberg, TuS Hilgert, TuS Immendorf II, TV Mühlhofen.

**Kreisliga C1:** Ata Betzdorf, FSV Merkelbach, SG Atzelgiff II, SG Gebhardshainer Land II, SG Grü-

nebach/Bruche, SG Hahn/Neuhochstein, SG Herdorf II, SG Honigsessen II, SG Malberg II, SG Wallmeroth II, Spfr Daaden II, Sportfreunde Ingelbach II, TuS Eichenstruth Großseifen, Vatan Spor Hamm.

**Kreisliga C2:** FK Eitzbach, FSV Kroppach II, SG Hammer Land Bruchertseifen II, SG Mittelhof II, SG Müschenbach II, SG Niedererbach-Niederhausen II, SG Puderbach III, Sportfreunde Ingelbach, SSV Almersbach-Fluterschen, SSV Hattert II, SSV Weyerbusch II, TuS Bitzen II, Vatan Spor Hamm II, VfL Oberlahr/Flammersfeld II.

**Kreisliga C3:** FV Anadolu Birlik, JV Neunkhausen, SG Guckheim/Kölbigen III, SG Hahn/Neuhochstein II, SG Hemmerich II, SG Hundsangen IV, SG Lasterbach Neunkirchen II, SG Westerburg IV, SV Adler Derschen II, SV Weidenhahn, TSV Liebenschied, TuS Bad Marienberg II, TuS Eichenstruth.Großseifen II, TuS Oranien Edel W. Höhn.

**Kreisliga C4:** DJK Neustadt-Fernthal II, FV Rheinbrohl II, SG Niederbreitbach II, SG Rodenbach II, SG Vettelschoß III, SV Ataspor Unkel II, SV Güllesheim II, SV Leubsdorf, SV Leutesdorf, SV Rengsdorf II, SV Rheinbreitbach III, SV Roßbach/Verscheid II, VfB Linz II, FC Cosmos Koblenz II.

**Kreisliga C5:** CSV Neuwied II, FC Rojava Neuwied, FV Engers 07 III, HSV Neuwied II, SC Bendorf-Sayn II, SG Feldkirchen II, SG Neuwied II, SG Rodenbach, SG Weidenhahn II, SV Melsbach 1919 II, SV Rheinbreitbach II, TuS Gladbach, TV Mühlhofen II, VfL Oberbieber II.

**Kreisliga C6:** FC Kosova Montabaur II, Malberger Kickers, SF Höhr-Grenzhausen III, SG Elbert III, SG Grenzbachtal II, SG Haiderbach II, SG Herschbach-Schenkelberg II, SG Horressen II, SG Nauort II, SG Untertewerwald II, SG Westerburg III, Spvgg EGC Wirges II, SV Marienachdorf, SV Türkijemspor Ransbach-Baumbach II.

**Kreisliga C7:** FSV Welterod II, SG Aar-Einrich Allendorf II, SG Bogel III, SG Mühlbachtal Oelsberg III, SG Rheinhöhen Dahlheim III, SG Winden/Nassau II, VfL Bad Ems, Sportfreunde Bad Ems II, SV Diez-Freidiez II, TuS Katzenelnbogen/Kl. II, TuS Singhofen II, TuS Weinähr, VfB Nassau, VfL Altdiez II.

**Kreisliga C8:** BSC Güls II, FC Syrien Koblenz, FC Urbar III, SC Vallendar II, SG Arzheim/Horchheim, SG Augst Eitelborn III, SG Elbert II, Spfr Moseltal, SV Niederwerth III, SV Pfaffendorf, SV Reinhardt's Elf II, SV Weitersburg II, TuS Germania Arenberg II, TuS Niederberg II.

## SG Lautzert/Berod: Zeit für einen Neuanfang

Bezirksliga Ost: Der Siebte der Vorsaison arbeitet an seinem Image – Nur acht Spieler sind geblieben

**Lautzert.** Fußball-Bezirksligist SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis hat die Vorbereitung auf die neue Saison in Angriff genommen. Ein neuer Trainer, zahlreiche neue Spieler und nur acht Verbliebene aus der Spielzeit 2023/24 standen dabei auf dem Platz. Die Zeichen stehen auf Neuanfang. „Nach meiner Zusage war uns direkt klar, dass wir Grundlegendes verändern wollen“, sagt Justin Keeler. Der 31-Jährige stand zuletzt in Diensten der SG Alpenrod und folgt in Berod auf Nihad Mujakic.

20 Spieler stehen Keeler aktuell zur Verfügung. „Und da gehöre ich bereits dazu. Das ist ein kleiner Kader“, findet er. Seinen Tätigkeitsschwerpunkt sieht der erfahrene Offensivmann neben dem Spielfeld. „Ich habe vollen Elan für die Trainergeschichte. Auf dem Platz will ich nur so häufig stehen, wie



Justin Keeler (in grauer Trainingsjacke) muss aus vielen Neuzugängen eine Einheit formen.

Foto: Jürgen Augst/jogi

die Mannschaft mich wirklich benötigt.“ Für diese Rolle sind andere Leute vorgesehen. Maximilian Strauch, Colin Römer, Nick Neumann, Tom Brand und Yannik Stein zum Beispiel, die zum Kreis der Neuzugänge zählen. „Wir haben bei den Spielern, die wir geholt haben, darauf geachtet, dass sie regelmäßig aktiv trainieren können. Sie

sollten keine Studenten sein oder auf Montage gehen“, erklärt Keeler, dessen Vater Mike als Co-Trainer mit nach Berod kam.

Die Namen der Neuen können sich sehen lassen, aber allzu hohe Ziele verbindet der Trainer damit zunächst nicht automatisch. „Wir wollen erst einmal drin bleiben. Zuletzt ging es hier in erster Linie

um kurzfristige Lösungen. Das ändern wir. Wir möchten etwas Langfristiges aufbauen, die Identifikation mit dem Verein wieder erhöhen, eine engere Verbindung mit der zweiten Mannschaft herstellen, generell wieder einen besseren Eindruck hinterlassen und ein Team sein, bei dem die Leute Bock haben, zuzuschauen.“ René Weiss

## VfB Wissen empfängt Malberg zum Auftakt

Rheinlandligisten aus der Region starten mit Derby – Erstes SG-Heimspiel gegen Oberliga-Absteiger Bitburg

**Malberg/Wissen.** Marco Schütz, der für den Spielbetrieb zuständige Vizepräsident des Fußballverbandes Rheinland (FVR), spricht in Zusammenhang mit der Rheinlandliga gerne von der „Bundesliga des Rheinlands“. Dazu passt, dass Staffelleiter Jens Bachmann (Hilgert) den Spielplan für die Saison 2024/25 genau an den Tag veröffentlichte, an dem auch der FC Bayern München, Bayer 04 Leverkusen und Borussia Dortmund wussten, wann sie im kommenden Spieljahr auf welchen Gegner treffen.

Im Kreis Altenkirchen beginnt die Runde mit einem Knaller. Bereits am ersten Spieltag empfängt der VfB Wissen im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen (Sonntag, 11. August, 15 Uhr). Sonntag, 15 Uhr – das ist auch weiterhin der Stammtreffen, an dem es in Wissen Rheinlandliga-Fußball zu sehen

gibt. Die Malberger setzen unverändert auf ihren Stammtreffen am Samstag, 16 Uhr.

Für die SG Westerburg, die sich hinter Bezirksliga-Ost-Meister VfB Linz über die Aufstiegsrunde durchsetzte, beginnt das Abenteuer Rheinlandliga mit einer schwierigen Aufgabe. Das Team von Oliver Meuer hat am ersten Spieltag am Samstag, 10. August, ab 17.30 Uhr Heimrecht gegen Oberliga-Absteiger FC Cosmos Koblenz.

In die Winterpause begeben sich die Rheinlandligisten, sofern Schnee und Kälte nicht früher dazwischenfunken, nach dem Wochenende 7./8. Dezember. Der erste Spieltag im neuen Jahr ist für den 22. Februar angesetzt, enden wird die Runde am 25. Mai. Mit Englischen Wochen gehen die Spielplan-Macher sparsam um. Eine ist für Mitte September, eine zweite für Mitte März vorgesehen. René Weiss